



Mit dabei:  
Vizebürgermeisterin Renate Brauner,  
Wien Holding-Geschäftsführerin Sigrid Oblak,  
WSE-Geschäftsführer Stephan Barasits  
Wirtschaftsagentur-Geschäftsführer Gerhard Hirczi  
und Univ.-Prof. Rudolf Scheuvs

## **22.6. 2015: Ergebnispräsentation „Neu Marx reloaded“ Mehr Raum für die Wiener Start-up-Szene**

Neu Marx ist in den letzten Jahren zum erfolgreichen Standort für Medien, Forschung, Technologie und Kreativwirtschaft gewachsen. Mit „Neu Marx reloaded“, einem diskursiven Planungsprozess wurde nun die Grundlage für weitere Entwicklungen am Areal geschaffen. Im Fokus stand die Fläche Karl-Farkas-Gasse 1, mit 40.000 m<sup>2</sup> eine der größten innerstädtischen Liegenschaften.

Am 22.6. wurde bei einer Pressekonferenz und vor geladenen Gästen ein Eckpunktepapier vorgestellt, das die Ergebnisse von „Neu Marx reloaded“ beinhaltet. Ziel ist, dass ein lebendiges, urbanes Quartier geschaffen wird, das sich in den Kontext der Umgebung einbindet. Unter anderem soll auch das Nutzungsspektrum um das Thema Wohnen erweitert werden. Zum Beispiel um die Verbindung von Wohnen und Arbeiten beziehungsweise um flexibles oder temporäres Wohnen. Außerdem soll in Neu Marx ein Hotspot für Gründer und Start-ups geschaffen werden.

Besonders erfreulich ist, dass INiTS nach Neu Marx ziehen wird. INiTS, als akademisches Gründerzentrum und wichtiger österreichischer Inkubator tätig, wird die Start-up-Szene weiter ausbauen sowie von Branchenkonzentration und Synergien profitieren.

Als nächsten Schritt wird das Standortkonzept zu einer städtebaulichen Überprüfung und Qualifizierung herangezogen, wobei Zwischennutzungen auf der Karl-Farkas-Gasse 1 schon ab 2015 vertieft werden.